

Deutsche Bundesbank

Frankfurt am Main, 22. Februar 2002

Das deutsche Auslandsvermögen zur Jahresmitte 2001

Das deutsche **Netto-Auslandsvermögen** ist im ersten Halbjahr 2001 um reichlich 14 Mrd € gestiegen. Ende Juni 2001 betrug es 88 ½ Mrd €, verglichen mit 74 Mrd € Ende 2000 und 25 ½ Mrd € in der „Euro-Eröffnungsbilanz“ zu Beginn des Jahres 1999. Zu dem Anstieg haben transaktionsbedingte Veränderungen der Auslandsaktiva und -passiva ebenso beigetragen wie Kursgewinne durch die Neubewertung der Bestände mit den am Stichtag ermittelten Börsen- und Wechselkursen.

Wie bereits in den Jahren zuvor haben Inländer auch im ersten Halbjahr 2001 ihre grenzüberschreitend gehaltenen Forderungen und Verbindlichkeiten erheblich ausgeweitet. Ende Juni 2001 verfügten sie über **Auslandsforderungen** von 2939 Mrd €, dies war ein Plus von 8 % gegenüber dem Stand von Ende Dezember 2000. Vor allem die heimischen Kreditinstitute haben sich von Januar bis Juni 2001 verstärkt im Ausland engagiert, und zwar nicht nur in ihrem Aktiv-, sondern auch im Passivgeschäft. Außerdem haben ausländische Investoren in größerem Umfang deutsche Wertpapiere, insbesondere deutsche Aktien, erworben. Daher nahmen auch die deutschen **Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland** kräftig zu. Ende Juni 2001 beliefen sie sich auf 2850 ½ Mrd € (+ 8 %).

An diesem Stichtag lauteten 54 % der deutschen Auslandsforderungen und 77 % der Verbindlichkeiten auf Euro; der Rest war jeweils in Fremdwährung denominated.

Ausführliche Zahlenangaben zum deutschen Auslandsvermögen bis einschließlich Juni 2001 werden im Statistischen Beiheft zum Monatsbericht 3 veröffentlicht, das Ende Februar 2002 erscheint.

Anlage

Deutsche Bundesbank
Presse und Information
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56
E-Mail: presse-information@bundesbank.de
Internet: <http://www.bundesbank.de>

Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland ^{*)}

Mrd Euro; Stand am Ende des Berichtszeitraums

Position	Aktiva			Passiva		
	Dez. 1999	Dez. 2000	Juni 2001	Dez. 1999	Dez. 2000	Juni 2001
I. Monetäre Finanzinstitute	883,7	1 064,1	1 221,3	1 131,8	1 327,7	1 481,8
1. Direktinvestitionen ¹⁾	50,0	71,1	78,0	8,2	8,3	10,3
2. Wertpapieranlagen	211,5	263,3	311,3	347,3	411,6	425,0
3. Kredite aus Finanzbeziehungen ²⁾	621,6	729,2	831,5	775,8	907,2	1 045,9
4. Sonstige Anlagen	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
II. Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen	1 312,0	1 488,8	1 574,5	739,2	863,6	933,2
1. Direktinvestitionen ¹⁾	359,4	385,8	439,7	264,9	445,3	453,5
2. Wertpapieranlagen	678,3	820,9	834,8	340,1	281,5	332,7
3. Kredite aus Finanzbeziehungen	172,5	168,6	185,2	95,2	91,3	98,2
4. Handelskredite	79,3	89,1	89,6	37,7	44,1	47,3
5. Sonstige Anlagen	22,5	24,5	25,1	1,3	1,5	1,5
III. Öffentliche Haushalte	44,2	65,7	43,4	406,1	438,9	420,3
1. Beteiligungen an internationalen Organisationen	14,8	15,6	16,6	-	-	-
2. Wertpapieranlagen	-	-	-	387,7	419,8	402,8
3. Kredite aus Finanzbeziehungen ³⁾	28,8	49,5	26,3	17,9	18,7	17,1
4. Sonstige Anlagen	0,6	0,6	0,6	0,4	0,5	0,5
IV. Deutsche Bundesbank	142,0	100,8	99,8	6,2	6,6	6,8
1. Währungsreserven	93,0	93,8	95,8	-	-	-
2. Sonstige Anlagen	48,9	6,9	4,0	6,2	6,6	6,8
V. Sonstige Auslandspassiva	-	-	-	8,3	8,3	8,3
Insgesamt (I. bis V.)	2 381,8	2 719,3	2 939,1	2 291,6	2 645,2	2 850,5

* Methodische Erläuterungen siehe Deutsche Bundesbank, Monatsbericht, März 1998, S. 79 ff. Detaillierte Angaben zum deutschen Auslandsvermögen finden sich im Statistischen Beiheft "Zahlungsbilanzstatistik", Tab. II.8. - **1** Beteiligungskapital, Direktinvestitionskredite (nur bei Wirtschaftsunternehmen) sowie Grundbesitz. - **2** Buchkredite, Schuldscheindarlehen, Bankguthaben, im Wege der Abtretung erworbene Forderungen u. ä. - **3** Passiva: Schuldscheindarlehen. - Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.